



BÜRGERBRIEF März 2015

FRIEDLINDE GURR-HIRSCH

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion
Staatssekretärin a.D.

Endlich aufgewacht

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin und
Herren Bürgermeister,
liebe Parteifreundinnen und -freunde
liebe Freundinnen und Freunde der CDU,
sehr geehrte Damen und Herren,

es gibt wohl wenige Delikte, die Menschen derart verunsichern können wie Einbrüche in Wohnungen und Diebstahl auf offener Straße. Bei den Betroffenen bleibt lange ein klammes Gefühl der Unsicherheit zurück. Die EU-Osterweiterung, da hilft kein Drumherumreden, hat solche Straftaten in die Höhe getrieben. Überall in Deutschland gehen verstärkt Banden auf Beutezug und wohlhabende Gegenden wie Baden-Württemberg sind besonders gefährdet. Im letzten Jahr ist die Zahl der Einbrüche im Südwesten um 19,4 Prozent auf rund 13.500 gestiegen und im Jahr zuvor lag die Steigerung sogar bei 30 Prozent.

Es ist dringend geboten, dass die grün-rote Landesregierung gegen die enorm gewachsene Einbruchskriminalität vorgeht. Die Ankündigung, mehr als 200 zusätzliche Beamte zur Bekämpfung von Wohnungseinbrüchen einzustellen, ist hierbei eine erste gute Maßnahme. Die notwendige Schaffung neuer Stellen belegt allerdings auch, dass die umstrittene Polizeistrukturreform nicht wie versprochen, eine stärkere sichtbare Präsenz von Polizistinnen und Polizisten auf unseren Straßen hervorbrachte.

Um ein weiteres Ansteigen der Einbruchszahlen abzuwenden, muss die Landesregierung darüber hinaus ein schlüssiges und wirksames Gesamtkonzept vorlegen. Dabei könnte geprüft werden, inwieweit die Landesbauordnung (LBO) die Anbringung von Einbruchssicherungen fordern kann und ob Ausgaben zum Einbruchsschutz mit Landesmitteln gefördert werden können oder im Rahmen von Handwerkerleistungen steuerlich abzugsfähig sind. Mir ist die Verhinderung von Wohnungseinbrüchen schon lange ein wichtiges Anliegen, weshalb ich in den vergangenen Monaten im Wahlkreis Eppingen mehrere Informationsabende zum Einbruchsschutz veranstaltete. Ich wünsche Ihnen, dass Sie einen Einbruch in Ihre Wohnung und die damit einhergehende Verletzung Ihrer Privatsphäre nie miterleben müssen.

Ihre Abgeordnete

Wahlkreisbüro
Entenstraße 12
74199 Untergruppenbach

Telefon: 07131-701541
Telefax: 07131-7970052
E-Mail: info@gurr-hirsch.de
Internet: www.gurr-hirsch.de

Inhalt:

Grußwort	1
Unterwegs im Wahlkreis	2
Aktuelle Informationen	3
Informationsquellen	3
Diesen Monat im Landtag	4
Sagen Sie uns Ihre Meinung	4
Termine	5

verantwortlich:
Markus Kleemann M.A.
Parlamentarischer Referent

UNTERWEGS IM WAHLKREIS

Museumsbesichtigung



Vor Ort in der "Alten Universität" in Eppingen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Schulbesuch

Vor Ort in der Lindenhofschule in Massenbachhausen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

"Ungebetene Gäste"



Informationsabend zum Einbruchsschutz. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Sag was dich bewegt

Regionalkonferenzen fördern den Dialog zwischen Abgeordneten und Schülern. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

„Alle doof außer mich“



Veranstaltung der Frauen Union Südlicher Landkreis Heilbronn. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Vor Ort bei Niemann & Heselschwerdt

Friedlinde Gurr-Hirsch im Gespräch mit Lothar Niemann. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

„Jetzt red i!“Politik zum Anfassen



Wie viel Bürgerbeteiligung bracht das Land? Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Fortschritte im Projekt "WeinZeit"

Friedlinde Gurr-Hirsch beim Bürgermeister Besuch in Brackenheim. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

AKTUELLE INFORMATIONEN

Besucherguppe im Landtag



Vielfältige Informationsfahrt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Lehrerversorgung im Stadt- und Landkreis Heilbronn

Parlamentarische Anfrage von Friedlinde Gurr-Hirsch, Dr. Bernhard Lasotta und Alexander Throm. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

AK Integration der CDU-Fraktion



Besuch des Flüchtlingsprojekts "Heimat geben" und der Landeserstaufnahmeeinrichtung in Meßstetten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Öffentlicher Personennahverkehr zwischen Neckarbischofsheim und Bad Rappenau

Parlamentarische Anfrage von Friedlinde Gurr-Hirsch MdL und Elke Brunnemer MdL. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

INFORMATIONSQUELLEN

Möchten Sie aktuell informiert sein?

Dann gibt es vier Möglichkeiten für Sie:

- Bürgerbrief von Friedlinde Gurr-Hirsch monatlich via E-Mail. Anmeldung unter info@gurr-hirsch.de
- Facebookseite von Friedlinde Gurr-Hirsch unter <https://www.facebook.com/pages/Friedlinde-Gurr-Hirsch-MdL/1467875723468795>
- Newsletter der CDU Landtagsfraktion. Anmeldung unter <http://fraktion.cdu-bw.de/aktuelles/newsletter.html>
- Videos der CDU können Sie unter <http://www.cdu.tv> anschauen

DIESEN MONAT IM LANDTAG

Im Monat März 2015 stand im Plenum die aktuelle Familien- und Kinderpolitik des Landes im Fokus. Dabei machte die CDU-Landtagsfraktion deutlich, dass sie bei der Kinderbetreuung nach wie vor auf drei Säulen setzt. Dies sind eine qualifizierte Betreuung in den Kitas mit flexiblen Öffnungszeiten, das Betreuungsgeld für Familien mit Kindern unter drei Jahren und individuelle Betreuung durch engagierte Tageseltern. Dabei geht es in erster Linie nicht um die Anzahl der Betreuungsplätze, sondern um gezielte Maßnahmen, um die Betreuungsqualität zu verbessern.

Ein weiteres Thema im Landtag war der gemeinsame Schulunterricht von behinderten und nicht-behinderten Kindern. Alle im Landtag vertretenen Parteien begrüßten die von der Landesregierung gewählte Lösung der zwei gleichberechtigten Wege, die den Eltern die Wahl lässt, ob ihr behindertes Kind an einer Regel- oder Sonderschule unterrichtet werden soll. Allerdings ist der vorliegende Gesetzentwurf unklar und weckt Erwartungen, die nicht erfüllt werden können. So haben die Eltern zwar ein Wahlrecht zwischen Regel- und Sonderschule, können aber weder über den Schulstandort noch über die Schulart entscheiden. Es gibt keine klaren Regeln, wann und wie die Schulen ausgewählt werden sollen. Dadurch drohen Rechtsstreitigkeiten. Auch bei der Finanzierung sind noch viele Fragen offen. Hat Grün-Rot im vergangenen Jahr noch von 4.000 zusätzlichen Lehrerstellen gesprochen, müssen nun 1.350 genügen. Es fehlt an verlässlichen Zahlen.

Darüber hinaus veranstaltete die CDU-Landtagsfraktion eine Expertenanhörung zur geplanten Durchführungsverordnung zum Jagd- und Wildtiermanagementgesetz. Dabei hatten Vertreter des Landesjagdverbandes, der Bauernverbände, des Grundbesitzerverbandes, des Verbandes der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer, der Forstkammer, des Städte- und des Gemeindetages und des Ökologischen Jagdverbandes die Gelegenheit, zu zahlreichen Fragen konstruktiv Kritik zu äußern. Im Ergebnis bestand Einigkeit darin, dass der Entwurf der Durchführungsverordnung einer deutlichen Überarbeitung bedarf, um auch nur ein Mindestmaß an praktischer Verwertbarkeit zu erreichen. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Landesregierung den auf breiter Front geäußerten berechtigten Anliegen nicht verschließt. Die Jägerschaft erwartet deutliche, substantielle Anpassungen bis zum geplanten Inkrafttreten der Durchführungsverordnung in wenigen Wochen.

SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

Thema: Abwrackprämie für nicht einbruchssichere Fenster

Die besorgniserregende Entwicklung der Einbruchszahlen in Baden-Württemberg verlangt ein entschlossenes Vorgehen auf vielen Ebenen. Ein zentraler Aspekt ist dabei die Präventionsarbeit im Bereich der Gebäudesicherung. Eine originelle Idee ist dabei die Abwrackprämie für nicht einbruchssichere Fenster und Türen. Sind Sie der Meinung, dass damit ein wichtiger Impuls für einen besseren Einbruchsschutz gesetzt werden könnte?

Friedlinde Gurr-Hirsch freut sich auf Ihre Anregungen und Kommentare.

TERMINE

Bürgersprechstunden

Friedlinde Gurr-Hirsch bietet ihre nächste Bürgersprechstunden am Donnerstag, den 9. April 2015 von 09:00 bis 10:00 Uhr im Rathaus in Beilstein, Hauptstraße 19, im Sitzungssaal (2. Stock) sowie am Mittwoch, den 22. April 2015 von 09:00 bis 10:00 Uhr im Bürgerbüro in Lauffen, Bahnhofstraße 54 an. Zu diesen Zeiten ist Frau Gurr-Hirsch für Sie da und hat für Ihre Wünsche und Anregungen ein offenes Ohr. Außerhalb dieser Sprechzeit erreichen Sie uns im Wahlkreisbüro unter der Telefonnummer 0 71 31 / 70 15 41 oder per E-Mail unter info@gurr-hirsch.de. Unsere regelmäßigen Bürozeiten sind von Mo – Do: 8:00 bis 14:00 Uhr und Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr. Auf Ihre Gespräche und Mitarbeit freut sich Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

Termin: Donnerstag, 9. April 2015
Treffpunkt: 9:00 Uhr
im Rathaus in Beilstein

Termin: Mittwoch, 22. April 2015
Treffpunkt: 9:00 Uhr
im Bürgerbüro in Lauffen

"... und plötzlich wird der Kindergarten zur Seniorenbegegnungsstätte"

Der CDU-Gemeindeverband Kirchartd und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden herzlich zur Informations- und Diskussionsveranstaltung mit dem Direktor des Regionalverbands Heilbronn-Franken Klaus Mandel ein.

Wie müssen innerstädtische Entwicklungen angelegt sein, um für die Veränderung in der Altersstruktur gewappnet zu sein? Öffentliche Bauten sollten für Mehrfachnutzung ausgerichtet sein. Wie können wir die Kompetenzen der „Silver Agers“ und ihr bürgerschaftliches Engagement fördern?

Für solche und andere Fragen steht Ihnen Regionalverbandsdirektor Klaus Mandel sehr gerne zur Verfügung. Über Ihr Kommen und einen lebhaften Austausch freuen sich die CDU Kirchartd sowie Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Mittwoch, 22. April 2015
Treffpunkt: 19:30 Uhr
im Gasthaus "Zum Schwanen", Heilbronner Straße 19 in 74912 Kirchartd

Neuausrichtung des ELR-Programms

Die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch lädt ein zur Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Neuausrichtung des „Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum“ (ELR) mit Ministerialrat Dr. Karl Burgmaier aus dem Ministerium für Ländlichen Raum Baden-Württemberg.

Das unter CDU-Regierung eingeführte ELR-Programm des Landes hat bereits in der Vergangenheit viele wichtige Impulse gesetzt. Das Programm trug wesentlich dazu bei, den ländlichen Raum in Baden-Württemberg positiv zu entwickeln.

Was hat sich durch die Weiterentwicklung des ELR-Programms geändert? Welche Fördermöglichkeiten stehen den Gemeinden in den ländlichen Räumen Baden-Württembergs zur Verfügung? Welche Rollen spielen dabei die ökologische und soziale Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft und inwieweit unterstützt das ELR-Programm die Bewältigung der demografischen Veränderungen sowie die Stärkung der dezentralen Wirtschaftsstruktur des Landes? Trägt das Programm dazu bei, der Abwanderung entgegenzuwirken und den Strukturwandel zu begleiten? Wie verläuft die Antragsstellung, welche Unterlagen sind dafür notwendig und wann wird über neue Förderanträge entschieden?

Für solche und andere Fragen steht Ihnen Ministerialrat Dr. Karl Burgmaier gerne zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit, vom zuständigen Fachbeamten und Referatsleiter Informationen aus erster Hand zu erhalten. Über Ihr Kommen und eine lebhaftige Diskussion freuen sich Bürgermeister Peter Thalmann, Ortsvorsteher Friedhelm Ebert sowie Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Donnerstag, 23. April 2015
Treffpunkt: 19:30 Uhr
im Feuerwehrgerätehaus in Eppingen-Kleingartach, Güglinger Straße 24

Integrationsarbeit in den Kommunen

Der CDU-Stadtverband Brackenheim und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden ein zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung mit dem Integrationspolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Dr. Bernhard Lasotta MdL.

Die Situation der Flüchtlinge hat sich weltweit zugespitzt. Vor allem die Kriege im Nahen Osten und die Situation in Afrika führen dazu, dass immer mehr Menschen nach Deutschland flüchten. Dies betrifft insbesondere die Städte und Gemeinden, die die Hauptlast der Integrationsarbeit tragen.

Mit welchen Flüchtlingszahlen müssen die Kommunen in Baden-Württemberg in den nächsten Jahren rechnen? Wie kann das Asylverfahren effizienter und schneller durchgeführt werden? Wie können sich Bürgerinnen und Bürger vor Ort für Flüchtlinge engagieren? Was muss unternommen werden, damit die Flüchtlinge dazu beitragen, den zunehmenden Fachkräftemangel abzumildern? Welche Instrumentarien gibt es, um die Sprachförderung voranzubringen?

Für solche und andere Fragen steht Ihnen der anerkannte Integrationsexperte Dr. Bernhard Lasotta MdL gerne zur Verfügung. Über Ihr Kommen und einen lebhaften Austausch freuen sich die CDU-Brackenheim sowie Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Montag, 27. April 2015

Treffpunkt: 19:30 Uhr

im Nebenzimmer der Trattoria Toni in 74336 Brackenheim, Schießrainstraße 25